

# Gesundheitsorientierte Familienbegleitung in den Frühen Hilfen

Ein Angebot der Familien-, Gesundheits-  
und Kinderkrankenpflegerinnen



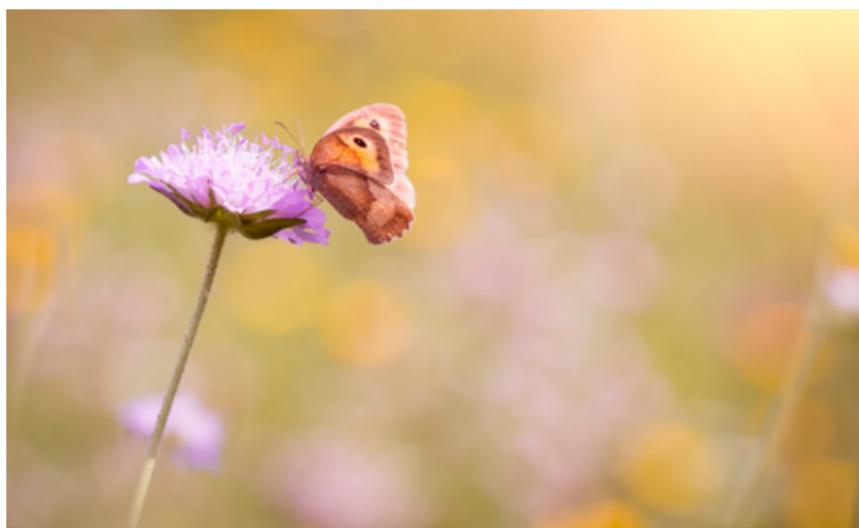
BADEN  BADEN

# Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Dies sind staatlich examinierte Kinderkrankenschwestern mit Zusatzqualifikation.

Sie können Eltern und Familien in belasteten Lebenssituationen nach der Geburt kostenlos unterstützen.

Sie arbeiten mit anderen Berufsgruppen und Institutionen zusammen.



# Schwerpunkte der Arbeit

## Stärkung von

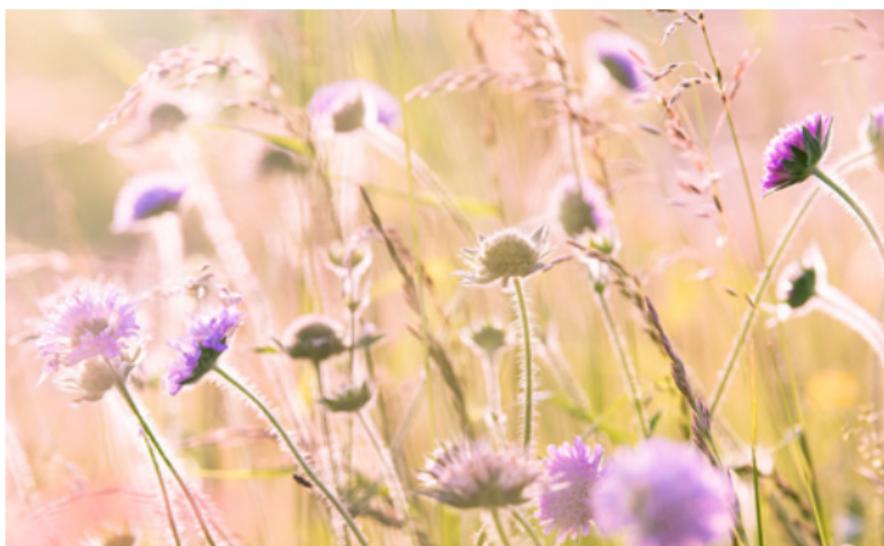
- Eltern in belasteten Lebenssituationen und in besonderen sozialen Situationen
- Eltern von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten oder chronischer Erkrankung
- Eltern von Frühgeborenen
- minderjährigen Eltern
- Alleinerziehenden
- psychisch erkrankten Eltern
- suchtgefährdeten oder abhängigen Eltern

## Beratung der Eltern zu den Themen

- Stillen und altersgerechte Ernährung
- Unfallprävention
- Gesunder und sicherer Babyschlaf
- Pflegerische Fragestellungen
- Gesundheits- und Alltagsfragen
- Frühkindliche Entwicklung
- Gewichtszunahme
- Beruhigungsmöglichkeiten

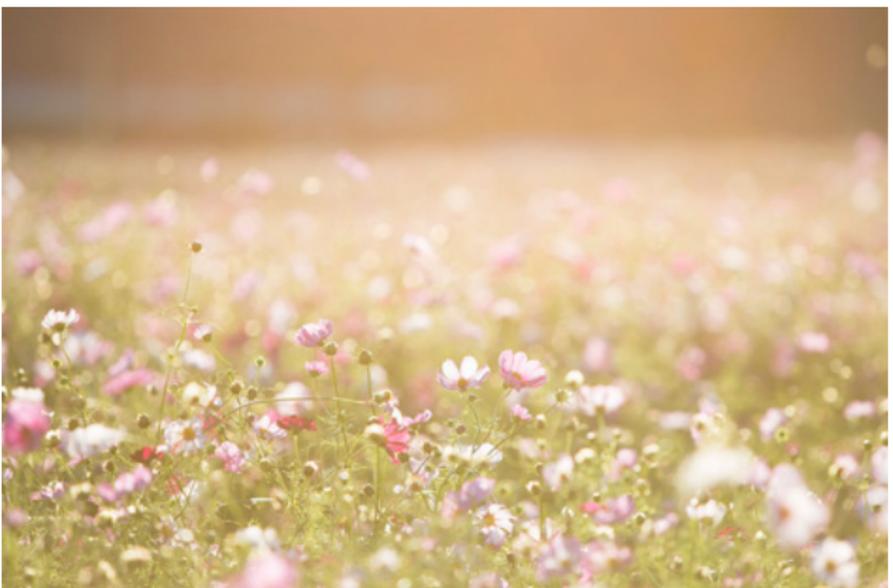
## Unterstützung in den Bereichen

- Erkennen und Aktivieren der familiären Ressourcen
- Förderung der Eltern-Kind-Bindung und der elterlichen Feinfühligkeit
- Anleitung zum entwicklungs-fördernden Umgang
- Herstellen von Kontakten
- Begleitung von Arztbesuchen



# Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

- **Catrin Bresch**  
Tel. 0178 2965919
- **Melanie Knäbel**  
Tel. 07227 9930698
- **Valeska Hilscher-Will**  
Tel. 07227 4464
- **Charlotte Glandien**  
Tel. 07224 655254
- **Kerstin Henkes**  
Tel. 0173 8908739



# Fachstelle Frühe Hilfen

## Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

### **Kontakt:**

Birgit Karimi

Tel.: 07221 93-14699

Fax: 07221 93-1478

E-Mail: [birgit.karimi@baden-baden.de](mailto:birgit.karimi@baden-baden.de)

### **Büro:**

Schwarzwaldstr. 101

76532 Baden-Baden

Termine nach Vereinbarung

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen 

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend